

# NICHTS IM LEBEN PASSIERT OHNE RISIKO!

emotionSPORTS – Risikomanifesto von Axel Head, 2007



Unterwegs zu sein birgt Risiken. Verletzungen bis zu tödlichen Unfällen sind trotz professioneller Ausbildung, einem Höchstmaß an Umsicht und einer sorgfältigen Vorbereitung und Planung nicht auszuschließen. Die Teilnahme an Veranstaltungen von emotionSPORTS erfolgt auf eigene Gefahr hin sowie unter Kenntnis folgender Risiken:

## Typische Gefahrenpotentiale im Sommer auf Mountainbike-Touren:

- Allgemeine Gefahren des Straßenverkehrs
- Überlastung des Herz-Kreislauf-Systems
- Absturz in abschüssigem oder ausgesetztem Gelände
- Stürze jeglicher Art aufgrund schwieriger Verhältnisse, fehlerhaften Materials oder falscher Selbsteinschätzung
- Kollision mit anderen Wegennutzern, Wildtieren oder Hindernissen wie Felsen, Bäumen usw.
- Stolpern und Abrutschen auf schmalen Wegen bei Schieben- / Tragepassagen
- Steinschlag und Muren

## Typische Gefahrenpotentiale im Winter beim Freeriden & Skibergsteigen:

- Überlastung des Herz-Kreislauf-Systems
- Verschüttung durch eine Lawine
- Absturz in abschüssigem oder ausgesetztem Gelände
- Gletscherspaltensturz
- Stürze jeglicher Art aufgrund schwieriger Verhältnisse, fehlerhaften Materials oder falscher Selbsteinschätzung.
- Kollision mit Hindernissen wie Felsen oder Bäumen usw.
- Stolpern und Abrutschen auf Hartschnee oder Eisflächen
- Stein- und Eisschlag

## Ganzjährige wetterbedingte Gefahrenpotentiale für alle Bergsportarten:

- Blitze, Hagel, Regen, Schnee, Sturm, Wind
- extreme Temperaturen
- hohe Sonneneinstrahlung

## Folgende Maßnahmen ergreift emotionSPORTS zur Risikoregulierung:

- von kleinen Gruppen je nach Routen (Schwer: 4/mittelschwer: 6/leicht: 8 Gäste) im MTB-Bereich, bis hin zu Einzelführungen im IVBV Bergführer-Segment beteiligter Bergschulen im Alpinbereich.
- Ausschreibung, Prüfung und Einhaltung der Teilnahmevoraussetzungen wie Ausrüstung, Vorerfahrung, Kondition, Gesundheitszustand sowie sportartspezifischer Bewegungstechnik
- Helmpflicht, LVS-Pflicht, ABS-Ausrüstung
- sorgfältige und ganzheitliche Planung zuhause, vor Ort und auf Tour
- Einsatz von ortskundigen Guides höchstmöglicher Zertifizierung.
- Einsatz bewährter Sicherungs- & Führungstechniken, Notfall- und Entscheidungsszenarien
- Vorbehalt des Tourenabbruchs, der Umplanung oder des Ausschluss einzelner Gäste

## Folgende Beiträge kann ich als Gast auf Tour zur Risikominimierung leisten:

- Befolgung von Anweisungen und Tipps des Guides
- Einbringung persönlicher Kompetenzen
- eigenverantwortliches Handeln ohne Selbst- oder Fremdgefährdung
- Reflektion der eigenen Selbsteinschätzung
- selbstständiges Überprüfen der Ausrüstung
- gewissenhaftes Überprüfen von Gesundheit und Fitness sowie Kommunikation mit dem Guide
- aktive und verantwortungsbewusste Kooperation bei angewandten Führungstechniken
- Verständnis der Tour als Gemeinschaftsaufgabe